

Projektbericht 2008 der Gesamtschule Dortmund Gartenstadt

Seit 20 Jahren engagiert sich die Gesamtschule Gartenstadt im Bereich einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Die folgenden Projekte haben sich in dieser Zeit entwickelt und verstetigt:

Partnerschaft mit Mosambik

Alle zwei Jahre findet ein Kunstprojekt statt. Im letzten Projekt 2007 ging es um das Thema „Arm – Reich“ in Deutschland und Mosambik. Drei Dortmunder Schulen bearbeiteten gemeinsam mit einem bekannten Mosambikanischen Künstler das Thema fotografisch. Organisator der Projekte ist immer der Koordinationskreis Mosambik in Bielefeld.

Produkte aus Fairem Handel/ Recyclingpapier/ Mosambikstand

Unsere Schule bemüht sich schon seit langem, den Verkauf von Recyclingmaterial und Produkten aus dem Fairen Handel zu unterstützen.

- Mit einem Schulmaterialpaket am Anfang des 5. Schuljahrs versuchen wir, die neuen Schülerinnen und Schüler an die Benutzung von Recyclingpapier zu gewöhnen. In der Regel werden 110 Starter-Pakete verkauft. Die Aktion wird stets von den Lehrerinnen und Lehrern des neuen 5. Jahrgangs, der verantwortlichen Lehrkraft für den Mosambikstand und den beiden Sozialpädagoginnen unterstützt.
- An unserem Mosambik-Verkaufsstand werden Produkte aus Recycling-Papier und aus dem Fairen Handel verkauft.
- Am „Tag der Offenen Tür“ findet ein großer Weihnachtsbasar und ein Flohmarkt statt. Der Erlös der Verkaufsaktion wird dem Koordinationskreis Mosambik zur Verfügung gestellt.
- In der Schule gibt es eine Arbeitsgemeinschaft Mosambik. Die Schülerinnen und Schüler lernen das Leben ihrer Altersgenossen in diesem fernen Land kennen. Außerdem helfen sie beim Verkauf am Mosambikstand.
- Jedes Jahr nimmt ein Teil der Schüler an einer Schülerwerkstatt in Bielefeld teil, die der Koordinationskreis organisiert.

Partnerschaften mit Peru

Seit dem Jahre 2001 gibt es einen Brieffaustausch (zum Teil per Email, zum Teil in Briefform) mit einer Schule in Peru. Im jährlich stattfindenden

Waldcamp sowie zum Teil während der Unterrichtseinheit „Kinder der Welt“ im 5. Jahrgang Gesellschaftslehre schreiben die Schülerinnen und Schüler ihre Erlebnisse den Schülern in Peru, die Schüler aus Peru erzählen von ihrem Leben.

Dieser Austausch muss allerdings noch weiter etabliert werden.

Beide Partnerschaften werden im Kernunterricht in der Unterrichtseinheit „Kinder der Welt“ im Gesellschaftsunterricht des 5. Jahrgangs genutzt.

Das Wald-Projekt



Mit allen Sinnen den Wald erleben, ihn nicht nur sehen, sondern riechen, ertasten, schmecken und darin beobachten - das ist die Idee des Projektes, das seit 1997 besteht. Es versteht sich als besondere Fördermaßnahme naturwissenschaftlich interessierter Schülerinnen und Schüler. Jedes Jahr können bis zu vier Kinder aus den 5. Klassen am Wald-Projekt teilnehmen. Ursprünglich fand das Waldprojekt in Form eines Camps im Arnsberger Wald statt. Aufgrund starker Veränderungen der Lebenssituation der Schüler (viele sozial schwache Familien, hoher Ausländeranteil) findet das Projekt in Kooperation mit dem Schulbiologischen Zentrum und der Jugendfreizeitstätte am Rahmer Wald in Dortmund statt.

Ein Tag des Projektes wird der Entwicklung von Teamfähigkeit und Gewaltprävention auf der Grundlage der Abenteuer-Pädagogik gewidmet.

Das Waldprojekt ist im Kernunterricht durch die Unterrichtseinheit „Wald“ (5. Jahrgang/ Naturwissenschaften) begleitet.

Das Ökologische Praktikum in Jahrgang 12

Jedes Jahr gehen die Schüler/innen der zwölften Klassen auf Tour. Am Sorpesee wird ein Ökosystem vor Ort genau unter die Lupe genommen. Wassergütebestimmung, Tiefenbestimmung des Sees und Bedingungen für ein gesundes Öko-System werden bei unserem Praktikum direkt in freier Natur gelernt.



Lebensraum Ruhr

Unsere Schule beteiligt sich am Flussnetzwerk "Lebensraum Ruhr". Im Wahlpflichtunterricht I (9. Jahrgang) wird die Ruhr genau untersucht. Es geht um den Schadstoffgehalt des Flusses, die Gestaltung des Flussbettes und die Flora und Fauna.



Thema Energiesparen

Im Wahlpflichtbereich Naturwissenschaften (7. Jahrgang) steht das Thema Energie/ Energiesparen auf der Tagesordnung. Die Schülerinnen und Schüler sollen innerhalb dieser Unterrichtseinheit Energielecks konkret in der Schule aufspüren.

Mülltrennung in den Jahrgängen 5/6

Seit dem Jahre 2000 wird in der Unterstufe der Müll getrennt. In Kooperation mit der Städtischen Immobiliengesellschaft, der Entsorgungsgesellschaft Dortmund und der Verbraucherberatung wurden die Klassen mit 3 Mülleimern (blau, gelb und grau) ausgestattet, die Müllcontainer mit einem Drahtkäfig versehen und die Klassenräume erhielten Anweisungen zur Mülltrennung, die die Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen malten und den Fünfern präsentierten.

Durch den Dortmunder Ameisenfonds ist es uns im Schuljahr 2007/2008 gelungen, die Arbeit in folgenden Punkten zu verbessern:

- Im 6. Jahrgang wurden große Mülltrennungsplakate entworfen, gestaltet und laminiert. Diese Plakate hängen nun in allen 5. und 6. Klassen und fordern zu einer korrekten Mülltrennung auf.
- Unser Verkaufsstand für umweltfreundliche Schreibmaterialien bekam ein neues Ordnungssystem, so dass die Käufer auf einen Blick sehen, was der Stand anbietet.
- Das Projekt „Lebensraum Ruhr“ konnte seinen Chemikalienvorrat für weitere Flussuntersuchungen auffüllen. Damit sind weitere Wasseruntersuchungen an der Ruhr möglich.
- Das Waldprojekt wurde weiterentwickelt. In diesem Jahr nahmen die Schülerinnen und Schüler an einem Erlebnispfad im Rahmer Wald teil, bei dem es im Schwerpunkt um das Thema Teamentwicklung ging.
- Im Bereich der Schulumfeldgestaltung konnten neue Pflanzen beschafft werden, die von der Garten AG gepflanzt wurden.

Wir können nur sagen, dass wir sehr froh sind, dass es den Ameisenfonds gibt. Er spornt zur weiteren Arbeit an und macht eine qualitative Verbesserung der Arbeit möglich.